

# Ehrenkodex für grosse Kinder

**Beitrag von „WillG“ vom 26. Januar 2025 17:00**

Wir haben natürlich eine Hausordnung, die wir Vereinbarung nennen und die alle Schüler (und Erziehungsberechtigten) unterschreiben müssen, aber ich habe nicht das Gefühl, dass diese als "Kodex" wahrgenommen wird. Allerdings haben wir jetzt auch nie ernsthafte Versuche unternommen, es so zu framen, um zu sehen, ob sich daraus ein größeres Gefühl der Selbstverpflichtung ergibt.

Meine Erwartung wäre, dass es nicht so schrecklich viel bringt, da es dafür keine gesellschaftliche "Kultur" gibt, zumindest in Deutschland. Das Gegenteil habe ich während des Studiums in den USA erfahren, wo Studierende zu Studienbeginn tatsächlich einen Eid auf den "Honor Code" geleistet haben, dass sie nicht betrügen etc.

Professoren haben zum Teil zu Beginn von Klausuren die Aufgaben ausgeteilt, einen Studierenden bestimmt, der die Klausurenbögen am Ende einsammelt und sind dann gegangen. Als in Deutschland sozialisierter Student habe ich genau einmal versucht, zum Nachbarn rüberzusehen, nur um völlig entsetzte Reaktionen zu bekommen. Das wäre meiner Meinung nach in Deutschland undenkbar.

Bei uns hilft eher, die Ressourcen zu investieren, eine gewisse Identität mit der Schule aufzubauen, durch (freiwillige) Schulkleidung, Schüler bekommen bei der Einschulung Trinkflaschen mit dem Schullogo für die Wasserspender geschenkt, Schulsong und Aktionen, in denen die Schüler die Räumlichkeiten aktiv mitgestalten können etc. Das ist keine 100% Lösung, hat aber spürbare Auswirkungen.